



Fragment einer spätprotokorinthischen Oinochoe mit Schuppenmuster
 (© Universität Wien, Archäologische Sammlung Inv. 1205; Foto Kristina Klein)

WORKSHOP

SCHICKSALE ANTIKER GRIECHISCHER KERAMIK: NEUE ERKENNTNISSE ZU PRODUKTION, HANDEL UND GEBRAUCH

Jedes antike griechische Tongefäß trägt eine Reihe wichtiger Informationen zu seiner Herstellung und Verwendung, zu seinem Verkauf, Transport oder späteren Schicksal in bzw. auf sich. Diese zu erkennen und zu beschreiben ist eine der ‚klassischen‘ Aufgaben jedes CVA-Bearbeiters und jeder CVA-Bearbeiterin, aber auch jeder Restauratorin und jedes Restaurators, die mit antiker Keramik in Universitäts-sammlungen oder Museen arbeiten. Diesen wichtigen Aspekten der Vasenforschung ist der geplante Workshop gewidmet. Eine begleitende Studienausstellung in den Räumen der Archäologischen Sammlung der Universität Wien zeigt von 29. April bis 30. Juni 2023 Spuren von der Produktion bis zum Schicksal im 20. Jh. an Gefäßen und Fragmenten zweier Sammlungen der Universität Wien.

Der Workshop wird veranstaltet vom CVA-Projekt FWF 34519 „Griechische Vasen aus Wiener Universitätssammlungen für CVA“ (Projektleiterin: Hadwiga Schörner; Restauratorin: Teresa Wagner), durchgeführt am Österreichischen Archäologischen Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mit der Universität Wien als Kooperationspartner.

Um Anmeldung bis zum 27.04.2023 wird gebeten unter
hadwiga.schoerner@oeaw.ac.at